

Dem Schenken wieder Sinn geben

Weihnachten. Geschenke, die zum Nachdenken anregen oder einem guten Zweck dienen. Und es muss nicht teuer sein. Oft genügt dafür ein Blick über den Tellerrand – ein Denkanstoß.

EVA HAMMERER

SALZBURG (SN). Krawatten, Socken, Mixer: Wer das unter dem Christbaum findet, heuchelt im besten Fall Freude, im schlimmsten meuchelt er in Gedanken den Geber. Dabei ist es gar nicht so schwer, sinnvolle Dinge zu verschenken: zum Nachdenken, um Gutes zu tun, die Produzenten zu stärken und die Umwelt zu schonen.

Tipp 1: Das Notizbuch „Agenda Menschenrechte“ von Josef Mautner, Geschäftsführer der Katholischen Aktion, bietet nicht nur Raum für Notizen, sondern regt auch zum Nachdenken an. Es gibt ein Vorwort von Ute Bock, weiters finden sich Gedanken von Asylbewerbern, Auszüge aus ihren Erfah-

rungen und Zeichnungen von Bogdan Bogdanovic. (Verlag Müry Salzmann, 9,90 Euro)

Tipp 2: Kalender gibt es viele, aber der Erlös aus diesem kommt Frauen in Nepal zugute, die in einer sehr abgelegenen Region leben – dem Solukhumbu. Es gibt keine Straßen und

kein sauberes Trinkwasser. Wer zur nächsten Gesundheitsstation will, muss einen tagelangen Fußmarsch in Kauf nehmen. Mit dem Projekt, das drei Jahre dauert, sollen Frauen gestärkt, ihre Lebensumstände entscheidend verbessert und ein Entwicklungsprozess in Gang gesetzt werden. Der Kalender kostet 30 Euro (plus Versandkosten). Zu bestellen bei EcoHimal Salzburg, Telefon: 0662/829492 oder office@ecohimal.org, www.ecohimal.org.

Tipp 3: Fair gehandelte Produkte bietet EZA an. Von Lebensmitteln über Kunsthandwerk bis zu Bekleidung, Naturkosmetik und ganzen Geschenkpaketen: Mit dem Kauf werden Menschen in 160 Vereinigungen von Handwerkern, Kleinbauern und Arbeitern in mehr als 50 Ländern in Afrika, Lateinamerika, Asien und dem Nahen Osten unterstützt. www.eza.cc

Tipp 4: Taschen sind nicht nur bei Frauen immer ein Renner: Besonders originelle Stücke gibt es von „Refished“. Die Salzburgerin Sissi Vogler hat Zementsäcke aus Kambodscha zu Taschen und Accessoires umfunktioniert. Die Produkte werden in Kambodscha unter fairen Bedingungen von Hand gefertigt. www.refished.com

Tipp 5: Viele Organisationen bieten Waren aus eigener Produktion an. So führt die Caritas Salzburg drei Einrichtungen für Menschen mit Behinderung: Im Mathiashof können Produkte aus Holz oder für den Haus-

halt (Kräutersalz) e werden. Im Tageszentrum gibt es Handtücher, Babysets, die pers werden können, oder Im Dorf St. Anton (Br derum können Ton nach Maß geordert Der Erlös fließt in die tungen. Kontakt unter ritas-salzburg.at, S „Menschen mit Behin Heute, Samstag, und Sonntag, bietet der „menschen.leben“ a Christkindlmarkt an Markt gegen freiwill den Produkte an, die derjährigen Flüchtlin gestellt wurden. D fließt in Basisbildu Der Verein setzt sich bewerber, Migranten und Jugendliche ein.



Bild: SN/FOTOLIA